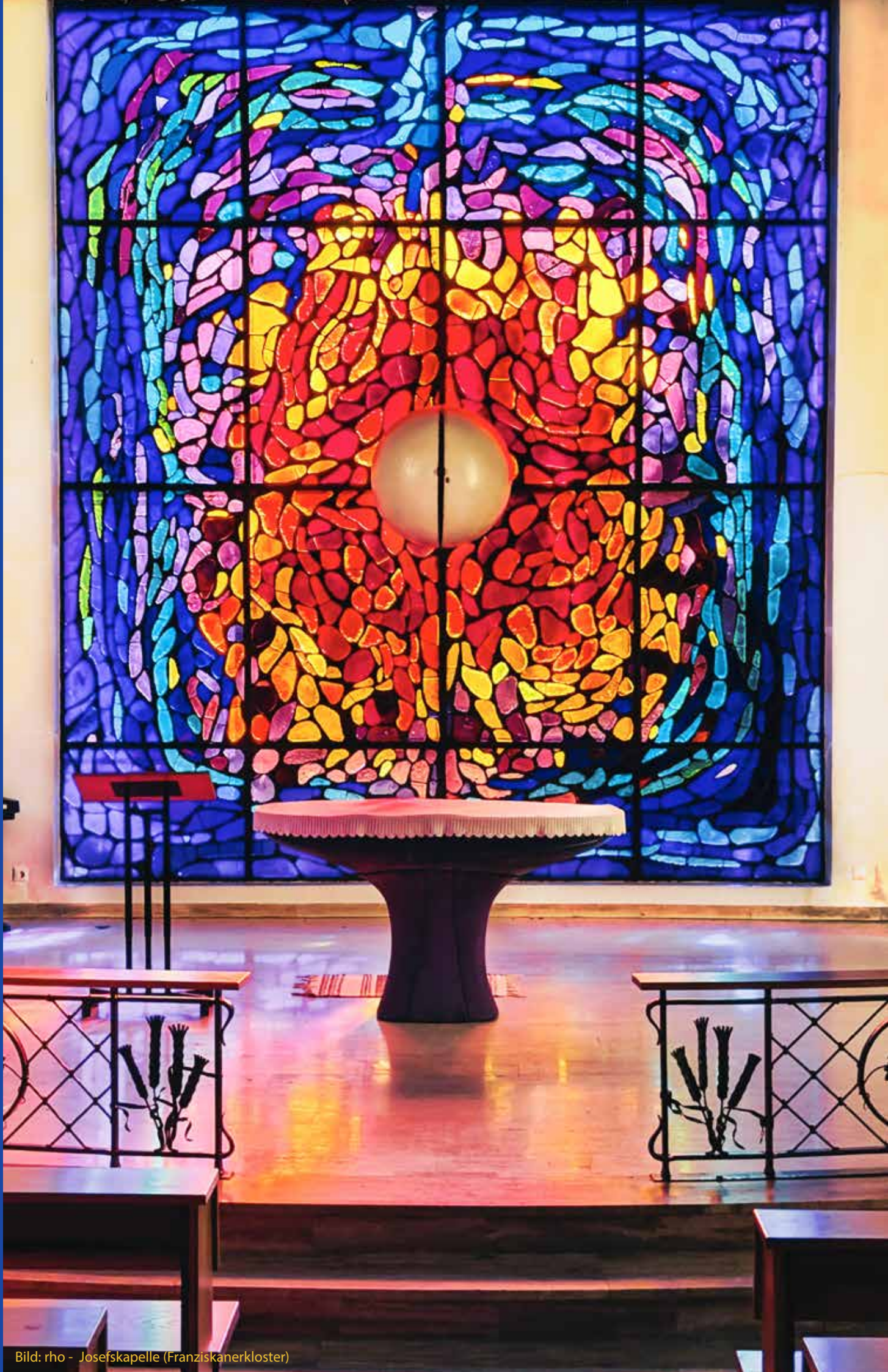




Unser Seelsorgeraum Lienz-Süd



P. Martin Bichler OFM

Pfarrer im Seelsorgeraum
(Tel. 0676-87307897)

Diakon Michael Brugger

Seelsorgeraum-Leiter
(Tel. 0650-2053051)



PFARRE HEILIGE FAMILIE

Bürozeiten von Pfarrsekretärin Rosina Ganeider

Dienstag und Freitag 9.30 – 10.30 Uhr
Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr

Tel.: 04852-63012

E-Mail: pfarre.heiligefamilie@dibk.at



Mithelfender
Priester

Augustin Ortner



Koord. Hl. Familie
u. Seelsorgeraum

Karin Theurl

(Tel.: 0664-5473197)



KLOSTERPFARRE ST. MARIEN

P. Josef Höller | P. Martin Bichler | P. Raimund Kreidl

Tel.: 04852-62066 | E-Mail: pfarre.st-marien@dibk.at

Sekretariat: **Manuela Peheim**

Bürozeiten: Mi 8.30-10; Do 9-11

Predigten P. Raimund: www.franziskanerpfarre-lienz.at



PFARRE LEISACH

Sprechstunde von Pfarrkoordinatorin Cilli Ortner (Tel. 0676-7559120)

1. Dienstag im Monat: 10.00-11.00 Uhr im Pfarrbüro u. nach telef. Vereinb.

Bürozeiten von Pfarrsekretärin Michaela Oberforcher (Tel. 0676-87307859)

Dienstag (wenn Messe) von 16.30 Uhr - 18.30 Uhr

E-Mail : pfarre.leisach@dibk.at



PFARRE TRISTACH

FILIALKIRCHE AMLACH

Pfarrkoordinatorin **Tristach: Gertraud Hofer | Amlach: Karin Theurl**
Sekretariat (beide): **Manuela Peheim** (Bild s. Klosterpfarre St.Marien)

Bürozeiten Pfarrsekretariat

Dienstag, 10.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr

E-Mail: pfarre.tristach@dibk.at

Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinb.
- im Pfarrbüro (Gemeinde Amlach, 2. Stock)

E-Mail: pfarre.amlach@dibk.at



PFARRE LAVANT

Pfarrkoordinator **Hansi Hanser** (Tel.: 0664 4519240)

E-Mail: hansi.hanser@gmail.com



Pastoraler Mitarbeiter im SR

Diakon Roland Hofbauer

(Tel.: 0676-87307895)

Für nähere Infos verweisen wir auf unsere neue Homepage, dort finden sich eigene Seiten zu den einzelnen Pfarren mit allen Infos: www.seelsorge-lienzsued.at



Seelsorgeraum Lienz - Süd

HERZLICH WILLKOMMEN AUF UNSERER NEUEN WEBSEITE

Und wieder geht die Sonne auf. Wasser fließt. Ein Kreuz ist zu erkennen. Oder taucht vielleicht doch ein Fisch ein? Wege kreuzen sich. Die Silhouette eines markanten Bergs ist zu erkennen. Die Linien sind klar und doch wenig. Das Logo des Seelsorgeraums Lienz-Süd ist geboren! Bei aller Deutungsoffenheit, die Logos haben sollen, müssen und dürfen, war es uns wichtig, Bezugspunkte einzuarbeiten:

Ursprung und Ziel all unseres (kirchlichen Tuns) im Seelsorgeraum Lienz-Süd:

Die frohe Botschaft weiter zu erzählen, die uns zu leben hilft. Dafür steht das urchristliche Symbol des Fisches, aber auch des Kreuzes...

Be-Heimat-ung im Seelsorgeraum Lienz-Süd:

Es prägt einen schon, wo man lebt. Wir finden, uns zeichnet geographisch unter Anderem unsere sonnenreiche Region, die Silhouette des Raichkofels, die Flüsse Isel und Drau, sowie der Tristacher See aus.

Farbwahl:

Gelb - steht für eine positive Lebenseinstellung. Blau - steht für Ruhe, Vertrauen und Stabilität. Weiss - steht unter Anderem für Neuanfang und Ehrlichkeit. Schwarz - steht auch für die Erfahrung der Dunkelheit, die sich nicht wegwischen lässt, aber auch für Klarheit und Struktur.

Ihr spürt. Da hat sich wer ausführlich Gedanken gemacht. Vergelt's Gott! Wir sind froh, das

Logo nun als Zeichen der Zusammengehörigkeit in unserem Seelsorgeraum verwenden zu können.

Manche haben es bereits bemerkt:

Die Homepage unseres Seelsorgeraums ist online:

www.seelsorge-lienzsued.at

Ob am Handy, Tablet oder am PC. Wir versuchen, euch gebündelt alle Infos aus den Pfarren zu präsentieren. Natürlich arbeiten wir stets daran, die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen. Bitte einfach um Mail an uns, wenn ihr Anregungen habt. Einen besonderen Dank möchten wir Armin Zlöbl für die Erstellung der Homepage, sowie Alois Micheler für die Erstellung und Zurverfügungstellung umfangreichen Bildmaterials aussprechen.

Wir wünschen euch nun viel Freude bei der Lektüre des neuen „Rundblicks“. Mit einer Auflage von über 5000 Stück, die persönlich an jeden Haushalt unseres Seelsorgeraums ausgetragen werden (Vergelt's Gott den unzähligen AusträgerInnen!!!) ist er für mich ein unverzichtbar bedeutsames Medium. Danke Roland Hofbauer für Konzeption und Layout, sowie insbesondere für die Zurverfügungstellung umfangreichen Nervenmaterials. Und man spürt, in allen Herausforderungen: Es lohnt sich!

Michael Brugger, Leiter des Seelsorgeraums



Gibt es ein Leben nach der Katastrophe ?

Roland Hofbauer, Diakon

Was für eine Erfolgsgeschichte! Kristina Vogel aus Erfurt (Deutschland) war Doppel-Olympiasiegerin auf der Radrennbahn, vielfache Europa- und Weltmeisterin. Die Erfolgreichste Radsportlerin der Welt. Und dann das! 2018. Eine normale Trainingsfahrt auf der Radbahn. Plötzlich und unerwartet steht da jemand auf der Bahn. Crash. Bei vollem Tempo auf den Betonboden. Mehrere Wochen Kampf ums Überleben. Querschnittslähmung. Oje, denkst du dir, jetzt ist alles vorbei ... - oder?

Gibt es ein Leben nach der Katastrophe?



Kristina Vogel, *Immer noch ich. Nur anders. Mein Leben für den Radsport*. Malik-Verlag 2021

Wer jetzt denkt, dass seitdem Verbitterung und Hader ihr Leben prägen, hat sich getäuscht. Wenn man sich ihre Seite im Internet ansieht (www.kristinavogel.de), findet man einen durchaus lebensfrohen Menschen;

sie teilt ihre Erfahrungen mit, die sie gemacht hat, hält Vorträge über mentale Stärke und hat ein Buch mit einem sprechenden Titel geschrieben: „Immer noch ich. Nur anders“. Man gewinnt den Eindruck - und in einem Interview hat sie das auch so ausgedrückt - dass sie einfach keine Lust dazu hatte, sich schlecht zu fühlen.

Ich geb zu, dass ich beeindruckt bin davon, wie sie die Katastrophe ihres Lebens zum Ausgangspunkt nimmt, um sich neu zu erfinden.

Und ich merke, wie ich beim Schreiben darüber selber ganz erfüllt werde von dieser Lust, dieser Freude am Leben, die da zum Ausdruck kommt - und wie der eigene Lebensmut dabei steigt.

Und ich glaube, es ist Menschen immer schon so ergangen. **Phönix, der sich aus der Asche erhebt** - das ist ein ganz altes mythologisches Motiv.



Wie das Bild, das ich auf einem Teppich in der portugiesischen Synagoge in Amsterdam entdeckt habe. Es ist der stolze Ausdruck dafür, wie die jüdische Gemeinde - die um 1500 aus Portugal vertrieben

wurde - in Amsterdam zu neuem Leben gekommen ist.

Die Bibel selber ist ein Zeugnis dafür, wie aus der Katastrophe neues Leben entsteht.

587 vor unserer christlichen Zeitrechnung. Die Babylonier, kriegserprobte Leute - dringen nach Jerusalem ein, zerstören den Tempel Salomos und deportieren breite Schichten der Bevölkerung nach Babylon. Das Ende des Volkes Israel - so scheint es.

Und doch ist es der Beginn von etwas ganz Neuem. Die Bibelwissenschaft ist sich heute in großen Teilen einig darüber, dass diese Katastrophe erst den Anstoß dafür gegeben hat, die vielfältig überlieferten Erzählungen zu sammeln. Viele Texte sind überhaupt erst nach dieser Katastrophe entstanden. Diese Sammlung, und Neuformulierung - die aus der Erfahrung der Katastrophe entstanden ist - ist zu unserer Bibel geworden. Es ist der Mut, sich von der Katastrophe nicht unterkriegen zu lassen.

Unser christlicher Glaube bringt diese Dynamik im Geheimnis des Glaubens zum Ausdruck, das in jeder Messe gebetet wird:

Deinen Tod, o Herr verkünden wir und Deine Auferstehung preisen wir. Bis Du kommst in Herrlichkeit.

Die Katastrophe nicht als Ende begreifen - sondern als Anfang von etwas bisher noch nie Dagewesenem.



Im Glasfenster der ehemaligen Josefskapelle im Franziskanerklster kommt das für mich sehr schön zum Ausdruck.

Der Tabernakel in der Mitte ist das christliche Urbild der Katastrophe: der Leib des Herrn - am Kreuz gebrochen für uns. Wie aus dem Feuer des brennenden Dornbuschs geht von ihm Licht und Wärme aus - und erhellt das Dunkel der Welt.

Vielen Menschen ist dieses Geheimnis unseres Glaubens bereits zum Hoffnungsanker



des eigenen Lebens geworden - und hat sie neuen Mut finden lassen.



Albine aus Klagenfurt etwa. Ein Zeckenbiss hat sie ziemlich aus der Bahn geworfen. Fast ein Jahr hat sie gebraucht, bis sie nach der Borreliose langsam wieder gehen lernte. Ich durfte sie kennenlernen und obwohl sie sich nur mehr mit dem Rollator fortbewegen kann, strahlt sie eine Lebensfreude aus, die mich sehr bewegt. Die Leben stiftende Kraft ihres Glaubens hat mich beeindruckt.

Es ist gleichsam ein Vorbild für die Hoffnung auf den treuen Gott. Dass er uns dereinst nicht im Dunkel des Todes versinken lässt, sondern sich auch in unserem Tod als treu erweist und uns - auf welche Weise auch immer - neues Leben schenkt.

Ein letztes noch: Das sagt uns auch etwas über unsere Aufgabe als Christen:

Eine Szene aus der Kreuzigungsgruppe in der Josefskapelle spricht mich in dieser

Hinsicht sehr an. Jesus am Kreuz begegnet seiner Mutter und spricht sie an.



Bild: rho - Josefskapelle (Detail)

Einander in den Katastrophen unseres Lebens beistehen. Einander nahe sein - und so die Welt um uns herum zu einem besseren Ort machen.

Das ist eine Botschaft, die es wert ist, verbreitet zu werden. Hier bei uns und weltweit.

Der Sonntag der Weltmission wird bei uns am 19. Oktober begangen.





Wallfahrt des Seelsorgeraums Lienz-Süd nach Padua

Am Montag früh, den 7. Juli ist unsere Wallfahrt in Lienz gestartet. Am frühen Nachmittag haben wir dann unser Ziel erreicht und konnten im – sehr zentral gelegenen – Hotel die Zimmer beziehen.

Das Hotel ist eine eigene Erwähnung wert - legte es doch Wert auf eine spezielle künstlerische Gestaltung.

Die Leitung der Wallfahrt oblag dem Führungsduo des Seelsorgeraums, Pfarrer P. Martin Bichler - der mit großem persönlichem Engagement versuchte, den Wallfahrern die Bedeutung des hl. Antonius von Padua nahe zu bringen und Seelsorge-raum-Leiter Michael Brugger.

Der Nachmittag war der Besichtigung der Basilika des hl. Antonius und den heiligen Stätten in Padua gewidmet..





Am Dienstag ging es in die Euganeischen Hügel. Programmpunkte dieses Tages waren zunächst die Kirche in Arcella (wo

der hl. Antonius gestorben ist). Dann die wunderbar gelegene Einsiedelei Teolo (hier wurde ein gemeinsamer Gottesdienst



gefeiert), die Benediktinerabtei Praglia und schließlich die Terme Abano.

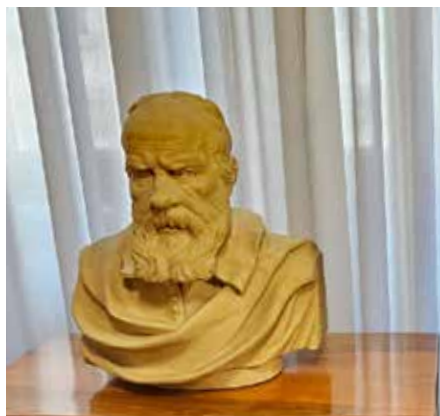


Der Mittwoch war einer Bootsfahrt gewidmet. Am Brenta-Kanal entlang ging es zur Stadt



Chioggia, die wegen ihrer vielen historischen Fassaden und aufgrund ihrer vielen Kanäle

auch als „Klein-Venedig“ bezeichnet wird.



Am Donnerstag gab es eine Stadtbesichtigung von Padua – etwa der berühmten Universität, an der auch Galileo Galilei gelehrt hat. Am Nachmit-



tag traten wir dann wieder die Heimreise an. Auf der Rückreise feierten wir in Kötschach einen Abschluss-Gottesdienst (mit einem sehr überraschendem und



äußerst gastfreundlichem Empfang durch die dortige Pfarre). Ein besonderer Dank geht an Martina Bundschuh, die alles perfekt organisiert hat.

Übersicht regelmäßige Gottesdienstzeiten

täglich 6.30 Dominikanerinnen (Klösterle)
8.00 Franziskaner

Di 18.00 Michaelskirche,
18.30 Leisach (davor 18.00 Rosenkranz)

Mi 10.00 Wohn- u. Pflegeheim, 18.30 Hl. Familie

Do 18.00 Bezirkskrankenhaus, 18.30 Hl. Familie

Fr 18.30 Tristach

Sa 10.00 Wohn- u. Pflegeheim, 18.00 St.Andrä
18.30 Hl. Familie u. Tristach

Sonntag

8.00 Franziskaner

8.45 Leisach u. Tristach

9.00 Franziskaner

10.00 Hl. Familie u. St.Andrä

10.15 Lavant

10.30 Franziskaner

11.00 Peggetz

19.00 Amlach, Franziskaner

Gottesdienste, die im Folgenden nicht
angeführt sind, finden **zur regelmäßigen Zeit**
statt. Für Abweichungen siehe die aktuellen
Gottesdienststörungen in den Pfarren

Sonntag, 18./19. Oktober

8.45 Leisach Wortgottesdienst m. Komm.feier

8.45 Amlach Wortgottesdienst m. Komm.feier

Sonntag, 25./26. Oktober

Sa Vorabend Hl. Familie kein Gottesdienst (Konzert)

10.00 Hl. Familie Wortgottesdienst m. Komm.feier

18.30 Tristach Bezirks - Hubertusfeier

Dienstag, 28. Oktober

Leisach - kein Gottesdienst

Allerheiligen - Samstag, 1. November

8.45 Leisach Messe mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres, anschl. Gräbersegnung

8.45 Tristach Messe mit Verstorbenengedenken, anschl. Gräbersegnung

10.00 Hl. Familie Messe ohne Gräbersegnung

10.15 Lavant Messe, anschl. Gräbersegnung

14.00 St.Andrä Gräbersegnung am städtischen Friedhof

19.00 Amlach Messe mit anschl. Gräbersegnung

Allerseelen - Sonntag, 2. November

8.45 Leisach Wortgottesdienst m. Komm.feier und Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres, anschl. Gräbersegnung

18.30 Tristach Messe mit anschl. Gräbersegnung

18.30 Hl. Familie Verstorbenengedenken

19.00 Amlach Messe mit Kriegsoffergedenken

19.00 Lavant Wortgottesdienst mit anschl. Gräbersegnung

Sonntag, 8./9. November

8.45 Tristach Wortgottesdienst m. Komm.feier

10.15 Lavant Wortgottesdienst m. Komm.feier

19.00 Amlach Wortgottesdienst m. Komm.feier

andere Gottesdienste: regelmäßig - siehe Übersicht

Sonntag, 15./16. November

8.45 Leisach Messe mit Krankensalbung

andere Gottesdienste: regelmäßig - siehe Übersicht

Cäcilia - Samstag, 22. November

18.00 Lavant Cäcilienmesse

18.30 Tristach Cäcilienmesse

18.30 Hl. Familie Cäcilienfeier - Abendgebet

19.30 Leisach Cäcilienfeier - Wortgottesdienst

Christkönig - Sonntag, 23. November

10.00 Hl. Familie Wortgottesdienst m. Komm.feier

Lavant, Leisach - kein Gottesdienst

andere Gottesdienste: regelmäßig - siehe Übersicht

1. Adventssonntag, 29./30. November

8.45 Amlach Wortgottesdienst m. Komm.feier

andere Gottesdienste: regelmäßig - s. Übersicht

Kurzfristige Änderungen vorbehalten

Termine Erstkommunion (EK) und Firmung

Sa, 11. April 2025, St. Marien EK

So, 12. April 2025, Lavant EK

So, 19. April 2025, Hl. Familie EK

So, 26. April 2025, Tristach EK

So, 10. Mai 2025, Leisach mit **Amlach** EK

Firmung im Seelsorgeraum

So, 30. Mai 2025, 10.00 Pfarren im SR (außer St. Marien) in der Pfarrkirche **Hl. Familie**

Sa, 30. Mai 2025, 16.00 St. Marien (Kloster)

Firmspender: Domprobst Jakob Bürgler



Jakobsweg – Camino del Norte – 30 Tage unterwegs am Küstenweg Von Bilbao nach Santiago de Compostella

„Ich bin dann mal weg“ sagte auch einmal Hape Kerkelin! Aber ganz so einfach geht das dann doch nicht wenn man vor hat eine Pilgerreise über einen längeren Zeitraum zu planen.

Nach einer guten Vorbereitungszeit bin ich dann Ende März mit Wanderschuhen, Rucksack, den wichtigsten Dingen die man zum Leben braucht und einem Outdoor Wanderführer in Richtung Spanien aufgebrochen. Wer beim Wort „Küstenweg“ das Bild von einer Wanderung über breite Strände bis Santiago vor Augen hat, der irrt. Der Küstenweg hat viel mehr zu bieten. Strandetappen wechseln sich ab mit Wegstücken welche die hinreisende Bergwelt Spaniens erleben lassen.

Gestartet in Bilbao bin ich dann der Atlantikküste entlang über die Städte Santander, Gijon bis Ribadeo und dann weiter durch das bezaubernde Galizien nach Santiago de Compostella gepilgert.

Eine wunderschöne Zeit mit vielen „Höhen und Tiefen“, Nächten in den verschiedensten Herbergen, kulinarischen Genüssen, Begegnungen mit „Freunden des Weges“ und sehr vielen unbeschreiblichen Eindrücken.

So auch die Begegnung mit meinem Namensvetter Josef Schmidhofer aus Untertilliach der zur gleichen Zeit am Camino Frances unterwegs war und wir dann die Osternacht gemeinsam in der Kathedrale von Santiago erleben durften!

Santiago de Compostella ist neben Rom und Jerusalem der dritte große Wallfahrtsort der Christenheit. Der wohl emotionalste Ort der Stadt ist der Platz vor der Kathedrale, wo für die meisten Pilger die Wanderschaft endet, so auch für mich - Buen Camino!

Schmidhofer Josef - Leisach





Wallfahrt des Seelsorgeraums nach Maria Luggau

Frühmorgens machten sich die Wallfahrer aus unserem Seelsorgeraum Lienz Süd auf, die zu Fuß über den Kofel nach Maria Luggau gingen. Das Wetter vollzog an diesem Morgen ein eindrucksvolles Spiel. Gerne folgten die Pilger der Einladung der „Kofljaga“ an bei ihnen einzukehren und sich zu stärken. Betend machte sich die Gruppe dann auf den Weg zu Basilika. Inzwischen startete auch der Wallfahrtsbus.

Gemeinsam mit Wallfahrern aus Gaimberg und Patriasdorf feierten wir den Gottesdienst zelebriert von Pfarrer Pater Martin, Dekan Franz Troyer und einem befreundeten Jesuitenpater. Pater Martin gab den Menschen das Bild vom abgeschnittenen und so handlichen gemachten Kreuz mit, das auf dem Pilgerweg

nicht mehr als Brücke dienen konnte, weil es zu kurz war. Wir sind herausgefordert, mit dem was wir im Leben tragen müssen auch zurecht zu kommen. Wir dürfen Gott und unsere Mitmenschen um Hilfe bitten, uns ausruhen und den Blickwinkel korrigieren, um so im Leben gut weitergehen zu können.

Mit den klingenden Liedern des Männerquartetts und den gemeinsam gesungenen, gestärkt durch Wort und Eucharistie traten wir nach einem gemeinsamen Essen die Heimreise an.

Ein ganz besonderer DANK gilt den „Kofeljagan“, die jedes Jahr mit ihrer Gastfreundschaft und köstlichem Essen die Wallfahrer des Seelsorgeraumes Lienz Süd begeistern.



Impressum:

Der Rundblick ist das kath. Pfarrblatt des Seelsorgeraums Lienz-Süd. Herausgeber: Michael Brugger, Andreas-Hoferstr. 42, 9900 Lienz; alle Bilder - sofern nicht anders angegeben - aus dem Bestand der Pfarren des Seelsorgeraums

Kirchenmusikalisches aus dem Seelsorgeraum

Zwei Goldene Ehrenzeichen des Chorverband Tirol im Familienchor (Pfarre Hl. Familie)

Der Familienchor der Pfarre Heilige Familie freut sich über eine besondere Auszeichnung für zwei engagierte und langjährige Mitglieder, die von Bezirkschorleiter MMag. Alois L. Wendlinger überreicht wurde:

Der Vorstand des Chorverband Tirol hat unserer Obfrau Carmen Prantl das Goldene Ehrenzeichen für außerordentliche Verdienste um das Sängerwesen zuerkannt. Carmen Prantl ist seit rund 30 Jahren als Chor-Obfrau aktiv, verwaltet mit Chorleitung und Vorstandsteam den Verein mit rund 20 aktiven Mitgliedern, plant und koordiniert Termine, hat Seminare und Weiterbildungsmöglichkeiten im Blick, organisiert Geselliges und kümmert sich mit ihrer Tochter Christina um Chronik, Fotos, Audio-Mitschnitte, und auch um die Ordnung im Notenschrank.

Ebenfalls über das Goldene Ehrenzeichen darf sich Hildegard Gliber freuen. Gemeinsam mit unserer Obfrau Carmen ist sie seit Herbst 1994 beim Familienchor und ist somit auch seit 30 Jahren treues Chormitglied. Im Chor ist sie eine wichtige musikalische Stütze, sicher in Takt und Ton und verstärkt die Alt-Stimme. Sie



Foto: Stangl

v.l.: Obfrau Carmen Prantl, Chorleiterin Dora Hecht, Bezirkschorleiter Alois Wendlinger und Hildegard Gliber.

engagiert sich im Vorstand und ist immer da, wenn sie gebraucht wird. Ihr Einsatz und ihr vielseitigen Talente werden auch in ihrer „Heimatpfarre“ St. Andrä geschätzt und so sind wir glücklich, dass sie den Spagat zwischen zwei Pfarren schafft.

Liebe Carmen und liebe Hildegard, ein großes Danke dafür auch vom gesamten Familienchor und wir gratulieren zum Goldenen Ehrenzeichen des Chorverbandes Tirol!

Eine kirchenmusikalische Auswahl aus der Pfarre Leisach

Singkreis Leisach

Der Singkreis Leisach ist zwar kein Kirchenchor, aber er fühlt sich zuständig für die musikalische Gestaltung von feierlichen kirchlichen Anlässen. Der Chor mit derzeit 22 Mitgliedern besteht seit 25 Jahren und wird seit 2012 von Gabi Huber geleitet. Das Repertoire des Chors umfasst Volkslieder, Kunstlieder, Pop-Balladen und viele kirchliche Lieder für verschiedene Anlässe. Einen wesentlichen Anteil am schönen Chorklang der Gruppe hat OSR Josef Oberwalder, der dem Singkreis immer wieder für Stimmbildungseinheiten zur Verfügung steht.

Organist Dr. Lorenz Steidl

Mit Lorenz Steidl steht der Pfarre ein ausgezeichneter, vielseitiger und verlässlicher Organist mit viel Einfühlungsvermögen und liturgisches Wissen zur Verfügung. Er ist auch für die Auswahl der Lieder bei den Sonntagsgottesdiensten verantwortlich.

Matile Habernig





Erstkommunion und Firmung

Gemeinsam Feste feiern und diese schönen Erinnerungen im Herzen tragen - das ist es doch, was unser Leben reich macht. Mit Familie, Freunden und der Pfarrgemeinde in Gott verbunden sein, gibt Halt und schenkt Lebensmut.

*Für ein glückliches erfülltes Leben
wünschen wir euch Gottes Segen, seinen guten Geist
und Menschen, die für euch da sind.
Eure Pfarre Heilige Familie*



Foto Firmung: Brunner images

Unsere Erstkommunionkinder (Bild oben):
hinten v. l.: Andre Ortner, Lino Resei, Theo Salcher,
Noah Mutschlechner, Levi Reiter; vorne v. l.: Marlen
Moser, Florian Warscher, Julian Kleinlercher, Eva-Maria
Kranebitter, Elena Bacher, Tyler Gasser, Mateo Pratlja-
cic, Luana Liebhard

Unsere Firmlinge (Bild links):
v.l.: Christina Korber, Matej Milijic, Lucia Isabel de Cast-
ro Girao de Azeredo Leme, Jozo Orec, David Marizzi,
Philipp Warscher, Luca Panzl, Magdalena Krautgasser,
Vianne Mayer, Denise Unterwainig, Helmut Infeld, Lau-
rin Strobl; Firmbegleiter: Josef Pretis und Kathrin Reiter;
Firmspender: P. Provinzial Fritz Wenigwieser ofm



Mini-Lager am Wurzerhof

Mit Sack und Pack und vielen Helfern machten sich unsere Ministrant*innen auf ins Villgratental, zum Wurzerhof, einem beeindruckenden Domizil für die fröhliche Kinderschar. Bunt und lustig ging's zu. Gegen Ende der ereignisreichen Woche kam Besuch: Altdekan Augustin Ortner, Mesnerin Dietlinde und Koordinatorin Karin feierten mit allen gemeinsam die Heilige Messe.

Vielen Dank allen besonderen Menschen, die den Ministrant*innen diese Woche ermöglichen und das ganze Jahr über diese schöne Gemeinschaft zusammenhalten!

Dir, liebe Margit, gilt ein besonderer DANK!



LANGE NACHT DER KIRCHEN 23.05.25

„Aus mit raunzn – GEMMAS ANI!“ HoffungsGeschichten im Wohnzimmergespräch

So das Motto dieses stimmungsvollen Abends. Moderiert von Karin Stangl (Radio Osttirol) kamen Landesvolksanwältin Doris Winkler-Hofer, Bürgermeisterin Elisabeth Blanik und Walter Peer von der Wiener Städtischen Versicherung in einen sehr interessanten und stimmungsvollen Austausch darüber, was Menschen ihrer Erfahrung nach Hoffnung macht. Begleitet wurde das Gespräch von einer eindrucksvollen Lichtinstallation.

ab 2. Oktober

Sorge(n) stüberl ☺

Beratung - Gespräch - Information

Jeden Donnerstag 15–16 Uhr
(werktags)

Aussprachezimmer Widum Heilige Familie

Psychosoziales Zentrum Osttirol
Caritas Regionalstelle Osttirol
Pfarre Zur Heiligen Familie Lienz

Angebote für Senior:innen und Interessierte

Tanzen ab der Lebensmitte

Ein Angebot - nicht nur für Senior:innen

Tanzleiterin Josefine Gosch tanzt mit zwei Tanzgruppen.

Tanzgruppe im Stehen:

Tänzerische Erfahrung ist nicht erforderlich, man kann gerne auch alleine kommen, es ist kein Partner nötig.

Jeden **Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr.**

Tanzgruppe im Sitzen:

Jeden **Montag, 16.15 bis 17.15 Uhr.**

Weitere Angebote

Montags:

9.30 – 11.00 Uhr (alle 3 Wochen) **SelbA** mit Elke Hecht

Dienstags:

9.30 – 10.30 Uhr **Senioren-Turnen** mit Gabriele Hohenbruck

14.00 - 17.30 Uhr **Tanzen einmal anders (Kneipp-Verein)** mit Marlen Schmid

Donnerstags:

9.30 - 10.30 Uhr **Tanzen einmal anders (Kneipp-Verein)** mit Marlen Schmid

Entdecke den Süden der Stadt!

ERNTEDANK UND STADTHELFEST

Sonntag, 12. Oktober 2025

10:00 Festgottesdienst

Kirchplatz der Pfarre Heilige Familie

- Marchenerzählerin, Rikschafahren
- Stadteil-Spaziergang mit Silvia Ebner
- "Spielen wie zu Omas und Opas Zeiten"
- Kinderschminken, Kräuterfee
- Riesen - "Mensch ärgere dich nicht"
- Verpflegung Robert Sprenger - Austro Pop

Frühschoppen mit den "Kuenz Buam" Kimm lei!

Wir setzen ein Zeichen für nachhaltige Entwicklung und gutes Leben in Lienz!

Pfargemeinde Zur Heiligen Familie
Seelsorgeraum Lienz - Süd

SONNENSTADT LIENZ

DIÖZESE INNSBRUCK

katholische Jugend

Ab 14.30 (jeden 1. Donnerstag im Monat):

Pfarrlicher Seniorennachmittag mit Hildegard Egartner und ihrem TEAM:

Abwechslungsreichen Themen werden behandelt, es wird eine Jause angeboten und im Sommer gibt es noch einen Ausflug – sich treffen, unterhalten, Neues erfahren, Zeit in geselliger Runde verbringen!

Genauere Informationen und Kontakte zu allen Angeboten im Pfarrbüro zu den Bürozeiten!

UNSERE TÄUFLINGE

12.04.2025

Eliana Wieser

Tochter von Carolin und Simon Wieser

10.05.2025

Antonia V. K. Lang

Tochter von Marion und Anton Lang

15.06.2025

Zoey-Marie Gasser

Tochter von Vanessa Gasser und Manuel Bödenler

*Allen Neugetauften
Gottes Segen
für ihren Lebensweg*

UNSERE VERSTORBENEN

14.03.2025

Paula Lechner

18.03.2025

Frieda Platter

18.03.2025

Bernadette Unterreiner

21.03.2025

Annelies Dalpra

27.03.2025

Paul Micheler

30.03.2025

Anna Mayr

08.04.2025

Amalia Kranebitter

22.04.2025

Herbert Nießl

14.05.2025

Josef Kukla

02.06.2025

Anna Thaler

10.08.2025

Edeltraud Steinlechner

06.09.2025

Jakob Colleselli

TAG DER OFFENEN TÜR

**DONNERSTAG,
9. OKTOBER 2025
16 BIS 20 UHR**

**Komm vorbei! Lerne uns,
unsere Räumlichkeiten und
unsere Visionen bei Snacks und
Popcorn kennen.**

*Du willst am Laufenden bleiben?
Tritt unserer Whatsappgruppe bei*
Klosterkirche Jugendraum
WhatsApp-Gruppe



**17:30 Uhr Einweihungssegen
mit Pater Martin**

Jugendraum

Franziskanerkloster Lienz
Muchargasse 4
9900 Lienz

Der neue Jugendraum

Am 9. Oktober 2025 wird im Franziskanerkloster der neue Jugendraum eröffnet. Dieser lebendiger Treffpunkt für Kinder und Jugendliche aus der Region bietet jungen Leuten (ab 12) einen sicheren Ort der Gemeinschaft und persönlichen Entfaltung.

Der Jugendraum ist ein offener Treffpunkt und öffnet jeden Mittwoch von 13:00 bis 17:00 Uhr seine Türen. Es wird dabei ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen geboten. Junge Leute finden Unterstützung bei den Hausaufgaben, sie können spielen oder sich während Wartezeiten aufhalten. Ergänzt wird das Angebot durch 14-tägige Freizeitaktivitäten an Freitagen oder Samstagen, die gemeinsam mit den Jugendlichen geplant werden.

Am 9. Oktober von (16 - 20 Uhr) lädt die Dekanatsjugend zum Tag der offenen Tür ein. Interessierte können die neuen Räumlichkeiten besichtigen, das Team kennenlernen

und sich über die vielfältigen Angebote informieren. Gleichzeitig haben Jugendliche die Möglichkeit, bei der noch anstehenden Namensfindung für den Jugendraum mitzuwirken.

Mit seinem beziehungsorientierten Ansatz schafft der neue Jugendraum einen wichtigen Beitrag zur regionalen Jugendarbeit und bietet jungen Menschen einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen und aktiv mitgestalten können.

Summer Spirit 2025

Der Summer Spirit 2025 stand unter dem Motto „Auftanken für den Sommer“ – unsere Zeit nutzen und genießen. Begleitet von einem kleinen Konzert von The Dukes konnten wir gemeinsam den Summer Spirit feiern, uns für alles was kommen mag stärken, Gott um seine Begleitung bitten und uns für die von ihm geschenkte Zeit bedanken.

Auf kleinen Bestärkungszettelchen konnten Zusprüche für Mut, Hoffnung, Freude, Energie und Ruhe mitgenommen werden, um gut durch den Sommer zu kommen.



Eröffnung Muchargasse

Im Rahmen der Mobilitätswoche der Stadt Lienz wurden am Freitag, 18. September die Muchargasse und der Klosterplatz offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Frau Bürgermeisterin Elisabeth Blanik freute sich über das gelungene Projekt und P. Martin gab den Segen.



Bild: Marko Blazon

Ministrant:innenausflug der Pfarre St. Marien

Beim Ministrantenausflug 2025 ging es nach Villach, wo P. Martin die ersten Jahre nach der Priesterweihe im Franziskanerkloster St. Nikolai tätig war.

Los ging es am Montag, 15. Juli in der Früh mit dem Zug. Nach unserer Ankunft in Villach bestiegen wir gleich den höchsten Kirchturm Kärntens mit herrlichem Ausblick und stärkten wir uns in einer tollen Pizzeria am Hauptplatz.

Nach einem Stadtbummel bezogen wir unser Quartier im Kloster der Wernberger Schwestern. Am nächsten Tag wanderten wir zur Burg Landskron, wo wir den Affenberg und die Flugvogelschau besichtigten. Danach ging es zum Baden an den Silbersee, in dem P. Martin einmal ein Auto versenkte, wie er uns spannend erzählte.



Es folgte ein Regentag, doch es wurde uns nicht langweilig, denn es ging mit dem Bus nach Bleiberg, wo wir im Schaubergwerk Terra Mystica die Unterwelt erkundeten. Da der Regen immer noch anhielt ging es am Nachmittag in die Kärnten Thermen in Warmbad Villach.

Am folgenden Tag lachte wieder die Sonne vom Himmel und wir fuhren mit dem Schiff am Ossiachersee zur berühmten Stiftskirche Ossiach, wo wir einen Gottesdienst feierten. Nachdem wir im Stiftskeller gespeist hatten ging es mit der Gondel auf die Gerlitze hoch über dem Ossiachersee. Dort machte uns das Reifenrutschen so richtig Spaß.

Mit vielen tollen Erinnerungen und Eindrücken kehrten wir nach Lienz zurück.



Erstkommunion 2025

DU BIST EIN TON IN GOTTES MELODIE

Am Muttertag, dem 12. Mai 2025 haben wir erstmals mit den Erstkommunionkindern von Amlach und Leisach zusammen das Fest der Hl. Erstkommunion in der Pfarrkirche Leisach mit P. Martin und Diakon Michael Brugger gefeiert.

Die Kinder wurden im Religionsunterricht von Frau Bettina Kofler darauf vorbereitet und von den Tischmüttern/vätern in Gruppenstunden mit viel Freude, Herzlichkeit, Kreativität und Harmonie auf ihrem Weg zur Hl. Erstkommunion begleitet. Allen, die zu diesem wunderbaren Fest beigetragen haben ein herzliches DANKE!



Dankeswallfahrt der Erstkommunionkinder zum Ulrichsbichl

Die Erstkommunionkinder kommen mit ihren Familien per Fahrrad zum Ulrichsbichl, wo P. Martin ihnen die Legende des Hl. Ulrichs erzählt. Die Kinder lesen ihre Danke-Texte vor, die sie auf ein Herz geschrieben haben und legen sie anschließend rund um ihre Erstkommunionkerze hin. Die Herzen gehen so richtig auf beim gemeinsam gesungen Vater unser. P. Martin segnet die Kinder und ihre Familien. Dann freuen sich alle auf das herrliche „Buffet“, das die Mamas vorbereitet haben.

Gemeinsam beten, danken, essen, trinken, spielen, reden Bleiben sicher noch lange in Erinnerung!



Wir danken dir, weil Jesus uns eingeladen hat zum heiligen Mahl,
das uns Gemeinschaft schenkt mit ihm und untereinander.
So dürfen wir Gäste sein an seinem Tisch.

Firmung 2025

Am 25. 05. 2025 feierten wir in der Pfarrkirche zur Hl. Familie in Lienz die Firmung des Seelsorge-raums Lienz-Süd. Firmspender war Provinzial P. Fritz Wenigwieser OFM, der gemeinsam mit Pfarrer P. Martin Bichler OFM, Diakon Michael Brugger, Diakon Roland Hofbauer und den Gläubigen das Fest der Hl. Firmung feierte.

Unsere Leisacher Firmlinge sind (v.l.): Elisabeth Rangger, Isabella Peheim, David Huber, Samuel Kreuzer und Maximilian Schober.

Für die Organisation verantwortlich war Kathrin Reiter (im Bild ganz links).

Es war ein wunderschönes Fest für alle Beteiligten.



Foto Firmung: Brunner images

Zeit für Begegnungen

Menschliche Begegnungen und der Austausch mit anderen tragen maßgeblich zu unserem Wohlbefinden bei.

Es wird grundlegend durch die positiven Gefühle von Freude, Genießen und Lebenszufriedenheit geprägt.

Das Pfarrkaffee und die Begegnung im Pfarrsaal wollen einen Rahmen schaffen, in dem solche guten Begegnungen möglich werden.



Pfarr Leisach

BEGEGNUNGSRAUM

Einander Zeit schenken
Miteinander Zeit verbringen

Herzliche Einladung
an alle Interessierten

Jeden 3. Mittwoch im Monat
im Pfarrsaal
von 15:00 - 17:00 Uhr



GEMEINSAMES SPIELEN Karten- und Brettspiele

fördern

die Konzentration,
das logische Denken
das Kurz- u. Langzeitgedächtnis
die soziale Kompetenz
das positive Miteinander
das Glücksgefühl
und das Wohlbefinden...

Vorausschau

Pfarrkaffee

09.11.25 | 07.12.25 |
04.01.26 | 01.02.26 |

Begegnung im Pfarrsaal

15.10.25 | 19.11.25 |
17.12.25 | 21.01.26 |



Getauft wurden

am 17. 5. 2025

Elena Ortner

Tochter von Sabrina und
Christoph Ortner
Pate: Lukas Ortner

am 14. 6. 2025

Eliau L. Strobl

Sohn v. Leonie S. Strobl und Leon
Lobenwein
Pate: Laurin G. Strobl



Geheiratet haben

am 12.07.2025

(Außervillgraten)

Tanja und Leo Senfter

Woche des Lebens und Täuflingsmesse

Am Sonntag, 6.7.2025, feierte Pater Martin mit uns in Leisach im Zuge der Woche des Lebens den Sonntag der Taufkinder. In Leisach wurden seit dem vergangenen Juni acht Kinder getauft. Gemeinsam mit ihren Eltern erhielten sie während der Messe den Segen durch Pater Martin.

Verstorben sind

am 26.3.2025

Elisabeth Delacher

am 20.6.2025

Maria Mitteregger

am 4.7.2025

Helmut Trojer

am 14.8.2025

Alberta R. Fankhauser- Stern

*Herr, gib allen Verstorbenen die
ewige Ruhe
und das ewige Licht
leuchte ihnen*



v.l.: Sarah Kontschieder, Olivia Ortner, Lukas Unterkreuter, Florian Hainzer, Lea Kalser, Valentina Egger, Marian Hernegger; Tischmütter: Ingrid Hernegger u. Melanie Hainzer



Foto Firmung: Brunner images

Vorne v.l.: Diakon Michael Brugger, Elea Steiner, Amelie Trojer, P. Fritz Wenigwieser ofm, Antonia Tschöjer, Lorena Stegmann, P. Martin Bichler ofm; hinten v.l.: Diakon Roland Hofbauer, Noel Mariacher, Elias Christof, Florian Meindl, Rene Theurl, Kathrin Reiter

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Firmlinge, nach den wunderbaren Festen, die wir gemeinsam gefeiert haben, bedanken wir uns bei allen, die dazu beigetragen haben. Gottes Segen und sein Guter Geist sollen euch in eurem Leben begleiten und ein

guter Ratgeber sein. Wir wünschen euch alles Gute und freuen uns euch immer wieder zu treffen und weiter schöne Momente mit euch zu erleben!

Eure Pfarre

Getauft wurden



3. Mai 2025

Matilda L. Huss

Tochter von Sarah Winkler
u. Lukas Huss
Patin: Lisa Winkler



21. Juni 2025

Lena Zarzer

Tochter von Vera u. Markus
Zarzer
Patin: Nora Kohlhofer



12. Juli 2025

Liam F. Theurl Hamelin

Sohn von Evelyn Theurl u.
Hugo Hamelin
Pate: Johannes Theurl



19. Juli 2025

Hannah Preyer

Tochter von Sabine u.
Stefan Preyer
Patin: Birgit Preyer

Die besten Glückwünsche und Gottes Segen!

Verstorben sind



21. April 2025

Elfriede Gruber



30. Juli 2025

Roland Lorenz



8. August 2025

Adolfine Bundschuh

**HERR,
gib ihnen die ewige
Ruhe -
und das ewige Licht
leuchte ihnen!**



Ministrant:innenausflug und Mitarbeiter:innenfest

Am Abend des 8. August trafen sich alle Mitarbeiter:innen der Pfarrgemeinschaft Amlach zum Mitarbeiter:innenfestl. Pfarrer Pater Martin und Pfarrkoordinatorin Karin bedankten sich für den unermüdlichen Einsatz für die Menschen in Amlach. Diese gute Gemeinschaft

und die verschiedenen Gruppen gestalten und prägen unser Dorf – Herzlichen Dank dafür! In geselliger Runde und mit herrlichem Essen verbrachten wir einen schönen Sommerabend.



Bereits am Nachmittag desselben Tages führte ein Ausflug die Minis nach Thal (Gemeinde Assling). Wir erkundeten das Vitalpinum der Firma Latschenbrennerei Unterweger – kneipen, plantschen, staunen und die Düfte in diesem unglaublich schönen Garten genießen war die Devise! Die Hitze konnte uns auch nichts anhaben, denn unser zweites Ziel war das nahegelegene Schwimmbad, in dem wir uns noch abkühlen konnten. **VIELEN DANK** allen die uns diesen Ausflug ermöglicht haben! Die Pfarrgemeinschaft Amlach bedankt sich bei euch Ministrant*innen für euren verlässlichen Dienst und eure Fröhlichkeit - es ist schön mit euch!

Bergmesse am Rauchkofel - ein Blick durchs Fernglas

Am Samstag, den 23. August 2025 machten sich viele Menschen aus Amlach und den umliegenden Gemeinden auf zur Bergmesse am Rauchkofel. Eine beeindruckende Wanderung zur Bergmesse mit sehr eingehenden Worten von Pfarrer P. Martin Bichler.



Vom Tal den steilen Anstieg hinauf in die Höhe, unten schroffer Fels und oben eine sanfte Almwiese, der Blick ins Tal und in die nebelverhangenen Dolomiten – beeindruckend! Mit einem „Gugger“ in der Hand erklärte Pater Martin mit fast spielerischer Neugier die Möglichkeiten, wie so ein Fernglas verwendet werden kann.

Richtig herum kann man Dinge, die scheinbar weit weg sind, genau betrachten. So wie man seine Sorgen und Probleme, von einem anderen Blickwinkel, vielleicht besser verstehen und lösen kann.

Wenn man das Fernglas jedoch umdreht, erscheint alles ganz weit weg – einmal nur DASEIN, den Alltag im Tal lassen, ausruhen und kraftschöpfen, loslassen und für eine Weile Gottes wunderbare Schöpfung genießen, mit Gott sein.

Mit diesen Gedanken beschenkt, verweilte die Gottesdienstgemeinschaft noch eine Weile am Berg mit einer herrlichen Jause und Getränken, die die Gemeinde Amlach zu Verfügung gestellt hat – Herzlichen DANK dafür!

Vielen Dank der Bläsergruppe für die wunderbare Musik, die zu Herzen gegangen ist!

Erstkommunion am 17. Mai



Foto (v.l.): 1. Reihe: Lias Nussbaumer, Marcel Zlöbl, Leon Schlacher, Benjamin Egger, Daniel Scheiber, Maximilian Sumerauer. 2. Reihe: Timo Stegmann, Lore Unterkreuter, Elaine Pfattner, Clara Lugger, Ida Riedler, Vincent Riedler. 3. Reihe: RL Antonia Michor, Pfr. P. Martin Bichler ofm, Klassenlehrerin Maria Eder

Mini-Aufnahme



Am Sonntag, den 15. Juni 2025 wurden Elaine, Max, Daniel und Timo feierlich in unsere Minigruppe aufgenommen. Herzlich Willkommen und viel Freude!

Foto (v.l.): 1. Reihe: Elaine Pfattner, Max Sumerauer, Daniel Scheiber, Timo Stegmann; 2. Reihe: Diakon Michael Brugger, Gertraud Hofer, Cons. Augustin Ortner

Jungscharlager 11.-13. Juli



Dieses Jahr fand das Jungscharlager in Seeboden am Millstätter See statt. Diakon Michael Brugger kam auch für einen kurzen Besuch vorbei. Die zwei Tage mit viel Spaß und Sonnenschein gingen wie im Flug vorbei. Danke an alle Beteiligten!

Prozessionen in Tristach



Danke an alle, die in irgendeiner Funktion mithelfen, damit wir die 4 Prozessionen in Tristach (Fronleichnam, Herz Jesu, Patrozinium hl. Laurentius und hl. Schutzengel) überhaupt durchführen können.

Insteinalm - 29. Juli



Am 29. Juli 2025 fand wieder die traditionelle Insteinalm-Gedenkmesse statt, zelebriert von Pfr. P. Martin und Aushilfspriester Deogratias.

Eine große Freude war, das unter den zahlreichen Messbesuchern und Formationen auch Franz Unterluggauer vlg. Müller mit seinen stattlichen 101 Jahren mit dabei war.

Frauenbuschenbinden am 14. August



Herzlichen Dank für die Blumen- und Kräuterspende und ganz besonders an unsere fleißigen Frauen, die mit viel Können und Freude für den Hohen Frauentag ca. 120 Sträußchen gebunden haben!

Foto v.l. - vorne: Margit Stöffler, Brigitte Joast, Karin Thum-Zoier, Heidi Unterluggauer; hinten: Anni Gugenberger, Mene Aßmayr, Daniela Mayr, Gitti Gruber, Anna Unterluggauer, Inge Fagerer;

Am 7. September wurde der neue Widum eingeweiht



Von Oktober 2024 bis Juni 2025 fanden die Umbauarbeiten für das Widum in Tristach statt. Am 7. September 2025 war es dann soweit: Bischof Hermann Glettler weihte bei traumhaftem Wetter und bester



Stimmung der anwesenden Bevölkerung das Widum ein und übergab es seiner Bestimmung. Es soll ein Ort der Begegnung werden.



Bilder: Osttiroler Bote - Kirchmair

Foto: Seelsorgeraum-Leiter Diakon Michael Brugger, Pfarrgemeinderats-Obfrau Karin Thum-Zoier, Franz Wendlinger, Anton Klocker, Sepp Stocker, Jakob Aßmayr, Edi Ortner, Bischof Hermann Glettler, Gertraud Hofer, Pfarrsekretärin Manuela Peheim, Pfarrer P. Martin Bichler ofm, Alt-Pfarrer Siegmund Bichler, Bürgermeister Markus Einhauer; nicht am Bild: Anton Niederwieser

Herzlichen Dank an ALLE Helfer:Innen. Ohne sie wäre dieses Werk nicht möglich gewesen! Stellvertretend wurden für über 1000 freiwillig geleistete Stunden Jakob Aßmayr, Anton Klocker, Anton Niederwie-

ser, Edi Ortner, Sepp Stocker und Franz Wendlinger mit einem Bild von Hans Salcher geehrt; Die Bilder wurden dankenswerterweise von Bischof Hermann Glettler zur Verfügung gestellt.

Die bunten Seiten der Pfarre Lavant

Unsere Pfarrgemeinde lebt von all jenen Menschen, die sich auf ganz unterschiedlichste Weise in unsere Pfarrgemeinschaft einbringen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen für ihren Einsatz.

Unsere Gemeinschaft ist klein, fein und bunt, und als kleinen Rückblick auf die vergangenen Monate lassen wir an dieser Stelle Bilder sprechen ...

Pfarrkoordinator Hansi Hanser

Karwoche und Ostern



Dekanatswallfahrt am 1. Mai



Getauft wurde



18. Mai

Monja Pacher

Tochter v. Simone & Ulrich Pacher
Patin: Renate Winkler

Erstkommunion



v. l.: Ronja Tabernig, Lilly Unterwurzacher, Maximilian Vergeiner, Jakob Mattersberger, Johanna Pacher, Amelie Tabernig, Valentin Kreuzer

Fronleichnam



Kräuterbuschen- segnung



Kirchtag



Altpfarrer Sigmund mit Virgener Wallfahrern



Geburtstagsjubiläum



Anna Anether, 85. Geburtstag

Wir wünschen dir, liebe Anna, auf diesem Weg nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen anlässlich deines 85. Geburtstages.

Gestorben sind



2.5. **Elfriede Kaplenig**



15.7. **Theresia Oberrader**

Liebe Elfriede und Theresia,
ruht in Gottes ewigem Frieden!

Was uns in den nächsten Wochen erwartet ...



Alle anstehenden Termine und Veranstaltungen werden in den regelmäßig veröffentlichten Pfarrmitteilungen extra vorangekündigt.

Für Infos zu unseren kirchlichen Feiern verweisen wir außerdem auf die Website der Gemeinde Lavant.

Hansi Hanser

*Du liebst alles, was ist,
und verabscheust nichts von allem,
was Du gemacht hast;
denn hättest Du etwas gehasst,
so hättest Du es nicht geschaffen.*

HERR, Du Freund des Lebens.

Aus dem Buch der Weisheit, Kap. 11

